

Antrag der Fraktionen BfM und FDP	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0755/2005 öffentlich 16.12.2005 16.12.2005	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>		Stadtverordnetenversammlung Marburg	

Dringlicher Antrag der Fraktionen BfM und FDP betr. Appell zur Freilassung der Anfang Dezember im Irak entführten deutschen Staatsbürgerin Susanne Osthoff

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an die Entführer der Archäologin Susanne Osthoff und ihres irakischen Fahrers, beide Personen sofort und unversehrt an Geist und Körper freizulassen.

Die Marburger Stadtverordnetenversammlung appelliert im Einklang mit dem Marburger Magistrat und dem Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg an die deutsche Bundesregierung, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um die sofortige Freilassung der deutschen Staatsbürgerin Susanne Osthoff und ihres irakischen Fahrers zu erwirken.

Die Stadtverordnetenversammlung ruft die Marburger Bürgerschaft auf, ihrem solidarischen Wunsch nach Freilassung von Susanne Osthoff und ihres irakischen Fahrers und Begleiters in geeigneter Weise friedlichen öffentlichen Ausdruck zu verleihen.

Begründung:

Die Zeit seit der Entführung der deutschen Archäologin Susanne Osthoff und ihres irakischen Fahrers wird Tag um Tag quälend länger. Die Proteste und Solidaritätsbekundungen der deutschen Öffentlichkeit haben sich bislang auf wenige Orte in

Deutschland beschränkt, insbesondere auf den Herkunftsort von Susanne Osthoff, auf die Bundeshauptstadt Berlin.

Der Erfolg der italienischen Proteste im Entführungsfall der Journalistin Sgrena zeigt, können entschlossene Protest- und Solidaritätsbekundungen eines Landes im Zusammenwirken mit unauffälligen und effizienten Bemühungen der Regierung den Entführern im Irak deutlich machen, dass nur die sofortige Freilassung der beiden Geiseln den Weg zu aus ihrer Interessenlage wünschenswerten Zielen öffnet. Mit einem Aufstand des Mitgefühls und der Solidarität wollen wir zeigen, dass uns die in vieler Hinsicht schlimmen Geschehnisse im Irak nicht kalt lassen.

- Fridhelm Faecks -
(Vors. der Fraktion der „Bürger für Marburg“)

- Wilfried Wüst -
(Vors. der Fraktion „F.D.P.“)